

## Botschaft 50

Albuquerque, New Mexico USA, 11. September 2002

In Botschaft 49 war das Gefühl da, dass die nächste Botschaft (d.h. Nr. 50) durch den ständigen Vorgang des Rezitierens und Meditierens noch mehr Weisheit enthüllen würde, welche in der Gita versteckt ist. Die Gita arbeitet immer noch im Körper, doch die Botschaft, die jetzt herauskommt, ist vielleicht mehr mit der Bibel verknüpft.

An diesem Tag wurde dieses Land letztes Jahr von einem furchtbaren Schrecken und Terror heimgesucht. Deshalb kommt heute eine außergewöhnliche Erkenntnis, vor allem in diesem Teil der USA mit einer sehr starken Energie der amerikanischen Ureinwohner.

### Zehn Nicht-Gebote

- I. Erlange Freiheit vom denkenden Geist und dem Ego, während Gedächtnis und Intellekt weiterhin vollständig funktionieren.
  - Gedächtnis + Ausdruck = Intellekt
  - Intellekt + Anhaftung = denkender Geist
  - Denkender Geist + Arroganz = Ego

Diese Freiheit ist Intelligenz, die jenseits des Bezugrahmens von Gedächtnis, Intellekt, denkendem Geist und Ego ist.

- II. Verstehe die Einzigartigkeit eines Menschen, die auch Universalität beinhaltet.
- III. Liebe ohne Sehnsucht. Erlöse dich selbst, ohne dich auf einen Erlöser zu verlassen.
- IV. Meditiere über das Göttliche. Benutze keine Gebete, um eine Nachricht an das Göttliche zu schicken.
- V. Denke daran, dass Lachen heiliges Leben ist. Mitleid und eine Parodie des Leidens zu einem Ideal zu machen, ist ein Frevel.
- VI. Sei spielerisch und lebendig. Sterbe nicht, indem du dich in Bestrebungen verwickelst, die Terminfristen haben.
- VII. Sei offen für Kreativität, Unabhängigkeit und Erblühen, indem du Anpassung, Nachahmung und Nachfolge zurückweist.
- VIII. Wisse, dass Zartgefühl und sexuelle Energie zum Leben gehören, Sinnlichkeit und Sexualität gehören zum identifizierten Geist. Leben ist heilig, nicht der denkende Geist.
- IX. Praktiziere die Religion dessen, „was ist“, nicht „dessen, was sein sollte“.
- X. Sieh die Kunst des Staunens und der Unschuld. Vermeide den Ausdruck von Worten und Unwissenheit.

Lasst diese Nicht-Gebote allen Fanatismus und Kampf beenden. Lebt und lasst leben. Lasst euch nicht von einem Leben nach dem Tod betören mit Visionen von Jungfrauen, Gärten und Palästen und der Fantasie der Einheit mit den Ahnen in einer anderen Welt. Macht keine mentalen Saltos, bei denen ihr euch Gott im Himmel vorstellt, der Belohnung und Bestrafung und das Urteil der „letzten Stunde“ entsprechend der Bibel, dem Koran und der Gita austeilte, entsprechend euren Titeln und Einteilungen als Christen, Muslimen oder Hindus. Gebt die Wahrheit nicht zugunsten verdrehter Rationalisierungen und trickreicher Logik der Theologen auf. Lasst zu, dass alles Verlangen nach Macht, Ausnutzung und Manipulation endet, was zum Gipfel geistiger Gesundheit führt. Lasst von diesem Gipfel den Fluss des Mitgefühls und des Verstehens, der Wahrheit und der Ruhe, der Glückseligkeit und des Segens fließen, welcher der ganzen Menschheit Erquickung und Nahrung schenkt. Der lebendige Organismus, der Mensch, ist nicht an dienen (des denkenden Geistes) Provokationen, Unruhen, Befriedigungen im Namen von Gott, Seele, Geist und Selbst interessiert. Die Sinneswahrnehmungen und Aktivitäten des Lebens erkennen dergleichen nicht an. Die Übersetzung unbenennbarer feiner Gefühle in fanatische Kon-

zepte im Bezugssystem von Wissen, Erfahrungsstruktur, kulturellen Eindrücken und Konditionierung ist Denken und mentale Verunreinigung. Es gibt nichts Heiliges in den Erzeugnissen der Gedanken, der vorgefassten Konzepte und vorherbestimmten Schlussfolgerungen, die zu Dogmen und Lehren unter dem Vorwand von erhaben klingenden Worten wie Gott, Seele, Geist, Selbst, Himmel, Hölle, Teufel, Sünde usw. führen.

Lasst euch nicht von den Parolen und dem Kauderwelsch von Priestern und Politikern beeinflussen. Sie waren immer daran beteiligt, die Menschheit zu spalten und das Leben zu zerstören. Das Unbenennbare kann niemals benannt werden. Das Unerfassbare kann niemals erfasst werden.

Om Friede, Om Friede, Om Friede